

Ortsrat Wittorf

Ortsbürgermeister Willi Bargfrede

Rat der Stadt Visselhövede

Betreff: Friedhofsumgestaltung incl. Schaffung von Parkmöglichkeiten

Liebe Ratsmitglieder,

wie ihr vielleicht schon der Zeitung entnommen, habt plant der Ortsrat eine Umgestaltung des Friedhofs in Wittorf. Um diese Umgestaltung zu realisieren, möchten wir Mittel der Hohen Heide zur Finanzierung heranziehen.

Zunächst möchten wir kurz auf die Historie eingehen:

Im Jahr 2009 wurde die verwilderte nördliche Böschung gerodet, mit Mutterboden angeglichen und zur Stabilisation mit Kotoneaster bepflanzt. Auf der Böschungsoberkante wurde eine Rotbuchenhecke angelegt. 2010 wurde die östliche Seite in Angriff genommen und ebenfalls eine Rotbuchenhecke gepflanzt. Im Laufe des Jahres 2012 wurde durch die BNVhs der Staketenzaun aufgearbeitet und gestrichen sowie das abgängige Tor in der südöstlichen Ecke des Friedhofes durch ein Neues ersetzt. Alle Maßnahmen in den Jahren 2009 und 10 wurden durch ehrenamtliche Mitarbeit Wittorfer Bürger unentgeltlich erledigt. Sämtliche Ausgaben für Pflanzen und das Material für die BNVhs wurden durch Spenden bezahlt.

Nach diesen Arbeiten beschloss der Ortsrat, ein gesamtgestalterisches Konzept zu entwickeln, um für die Zukunft festzulegen, wo der Weg hingehen soll. Dafür haben wir, um einen Blick von außen zu erhalten, die Gartenarchitektin Frau Lahmann gewinnen können. Dieses Konzept möchten wir kurz vorstellen:

Parkmöglichkeiten:

Besucher, die ihre Gräber auf dem Friedhof Wittorf pflegen, parken auf Position 1 (Anlage 1) direkt vor dem Tor zur Kapelle, stellenweise auf dem Fuß- und Radweg. Andere parken auch auf Position 2 (Anlage1) , einer unbefestigten Zufahrt zu einem angrenzenden Acker. Beim Verlassen des Friedhofes müssen die Besucher rückwärts auf die Bundesstraße stoßen. Hierbei ist es schon sehr oft zu gefährlichen Situationen und auch Unfällen gekommen. Da in der Vielzahl ältere Mitbürger die Grabpflege verrichten, fällt ihnen das Umschauen und Rückwärtsfahren besonders schwer. Der Ortsrat Wittorf hat sich im Rahmen der Friedhofsplanung für die Einrichtung eines Parkplatzes mit 5 Stellflächen entschieden (Anlage2). Diese sind für den normalen Besucherverkehr völlig ausreichend. Mit der Regelung als Einbahnstraße und den Abmessungen, wie in Anlage 2 beschrieben, erhoffen wir eine Minimierung des Risikos für den fließenden Verkehr ebenso wie für Fußgänger und Radfahrer.

Die Straßenverkehrsbehörde teilte die Auffassung des Orsrates und genehmigte den Parkplatz mit Auffahrt zur B440.

Stadt
Visselhövede
Eing. 04.10. Dez. 2014

Bgm	1	2	3			GB

Bau- und Umweltamt
12. Dez. 2014
Posteingang

Per
Mail

Bgm - S/rel th

31/37

Ort der Begegnung:

In Anlage 2 mit 1 gekennzeichnet

Ort der Stille:

In Anlage 2 mit 2 gekennzeichnet

Befestigter Weg :

In Anlage 2 mit 3 gekennzeichnet, soll dieser Weg die einzige geplasterte Zuwegung zu den Gräbern bieten und in einem kleinem befestigtem Platz münden.

Wasserstellen:

In Anlage 2 mit 4 gekennzeichnet. Hier sollen neben der Wasserstelle eine Ruhebänk und die Gerätehalter installiert werden.

Holzkreuz als Sichtachsenendpunkt:

In Anlage 2 mit 5 gekennzeichnet

Neugestaltung der westlichen Seite:

In Anlage 2 mit 6 gekennzeichnet. Hier werden die abgängigen Gehölze gerodet und die Beete neu angelegt.

Verlängerung Feldsteinmauer:

In Anlage 2 mit 7 gekennzeichnet. Hier soll die vorhandene Feldsteinmauer um einige Meter verlängert werden, um die Rasenreihengräber abzugrenzen.

Für die Umgestaltung auf dem Friedhof wurden ursprünglich 45.490,- Euro von Frau Lahmann veranschlagt, mit dem Hinweis auf mögliches Einsparpotenzial. In einer Ortsratszusammenkunft hat der Ortsrat diese Summe dann auf 31.540,- Euro zusammengekürzt, ohne das Grundkonstrukt der Planung zu ändern.

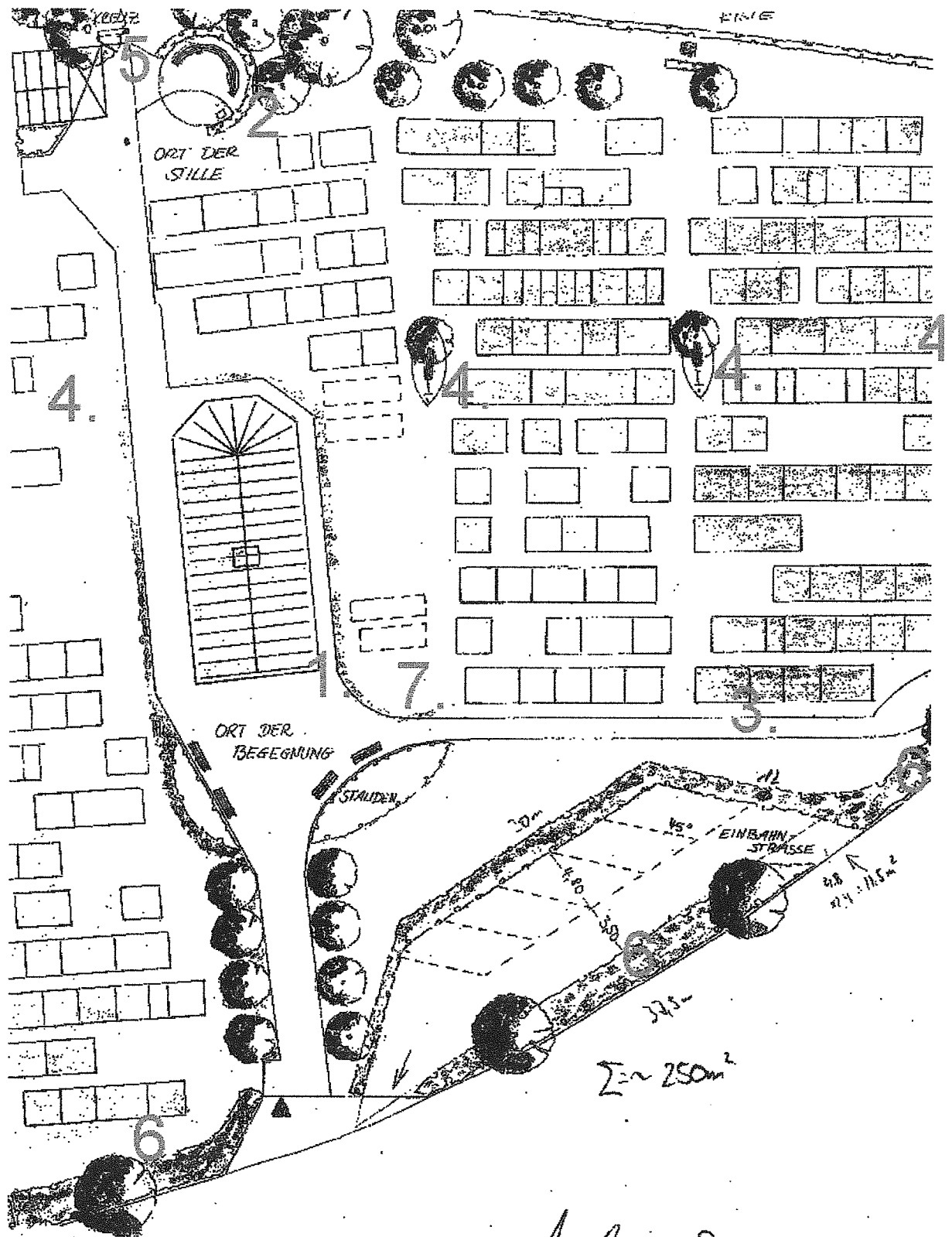
Der Parkplatz würde nach Berechnungen des Bauamtes auf 17.355,- Euro kommen, so dass eine Gesamtsumme von 48.895,- plus MwSt. zur Diskussion steht.

Hierfür erhoffen wir uns eine Förderung durch die Hohe Heide in Höhe von bis zu 65 %.

Der Finanzbedarf aus Mitteln der Stadt beträgt, sofern die Maßnahme durch die Hohe Heide gefördert, wird noch ca. 26.404,- Euro

Der Ortsrat bittet daher den Ansatz unter 00-00-04/29 um 7000.-€ für den Haushalt 2015 zu erhöhen.

W. B. J. Heide



Anlage 2